

Kompetenzerwerb –
Lehrplan –
Vernetzungen –
Projekte

Kompetenzmodell

Inhaltsdimension: Diese beinhaltet unterschiedliche Teile, die für den Gegenstand/die Fachbereiche von Bedeutung sind. Die einzelnen Ausprägungen auf der Inhaltsachse umfassen somit die Kernthemen der Ausbildung und spezifizieren die Teilziele des Bildungszieles.

Handlungsdimension: Mit der Handlungsdimension wird die im jeweiligen Unterrichtsgegenstand/Fachbereich zu erbringende Leistung (im Sinne einer Handlungskompetenz) zum Ausdruck gebracht.

Bildungsstandard in der BHS

Den sozialen und personalen Kompetenzen kommt im Schulalltag eine gesonderte Stellung zu:

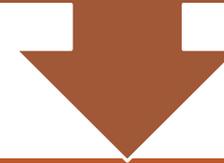
- Bildungsstandards legen für soziale und personale Kompetenzen den Fokus ihres Mehrwerts auf die Persönlichkeit der Schülerin/des Schülers in der Auseinandersetzung mit sich selbst und der Umwelt.
- Qualitäten wie Reflexionsfähigkeit, bewusstes Einbringen in die Gemeinschaft, Wachsen an Aufgaben, bewusstes Aneignen von Verhaltensregeln im sozialen Miteinander sind nur einige wesentliche Aspekte.
- Bildungsstandards geben Lehrkräften ein Instrument in die Hand, um ihren Unterricht stärker auf (berufliche) Kernkompetenzen auszurichten und die Lernenden zu stärken. Dies impliziert eine Ausrichtung auf kompetenzorientierte Lernsituationen und damit eine Erweiterung der didaktischen Möglichkeiten.

Bildungsstandard in der Berufsbildung

Die Bildungsstandards der Berufsbildung, die auf die Abschlussqualifikationen fokussieren, sind ein wesentliches Element zur transparenten Darstellung von Lernergebnissen.



Sie sind somit ein Bildungsnachweis für das Portfolio einer Absolventin bzw. eines Absolventen an der Nahtstelle in das Berufsleben oder in eine weiterführende (tertiäre) Bildungseinrichtung.



Dementsprechend konzentrieren sich die Standards auf:

allgemeinbildende
Kernkompetenzen,

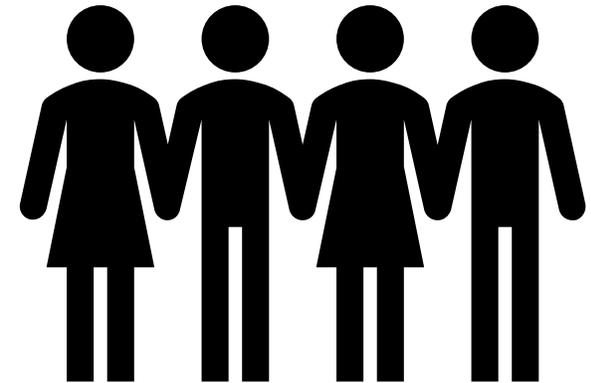
berufsbezogene
Kernkompetenzen und

soziale und personale
Kernkompetenzen.

Soziale Kompetenzen

1. Soziale Verantwortung

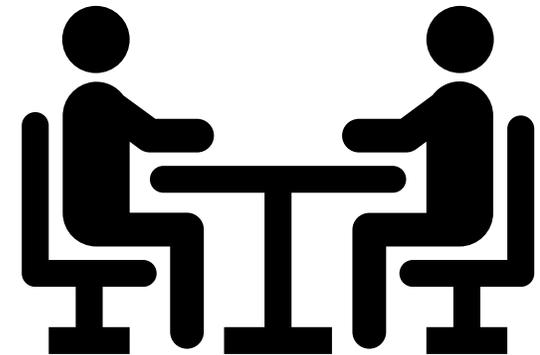
- Respekt und Akzeptanz
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Vertraulichkeit
- Gesellschaftliche Mitgestaltung
 - Ich kann auf die Bedürfnisse andere reagieren.
 - Ich kann anderen Personen angemessene Unterstützung bieten.
 - Ich kann mich an der Gestaltung gesellschaftlicher Lebensbereiche beteiligen.
 - Ich kann die Aufgaben und Funktion in einer Gruppe erklären.
 - Ich kann Gruppenprozesse reflektieren.



Soziale Kompetenzen

2. Kommunikation

- Gesprächsführung
- Gesprächsleitung
- Kommunikationsebenen
- Medienunterstützte Kommunikation
 - Ich kann mich klar und deutlich ausdrücken.
 - Ich kann auf Kommunikationsprobleme mit entsprechenden Strategien reagieren.
 - Ich kann ein Gespräch moderieren.
 - Ich kann mein nonverbales Verhalten adäquat einsetzen.
 - Ich kann Kommunikationsmedien zielorientiert und adressat/inn/engerecht auswählen.



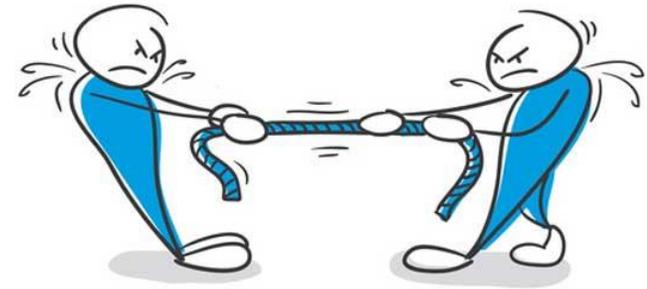
Soziale Kompetenzen

3. Kooperation

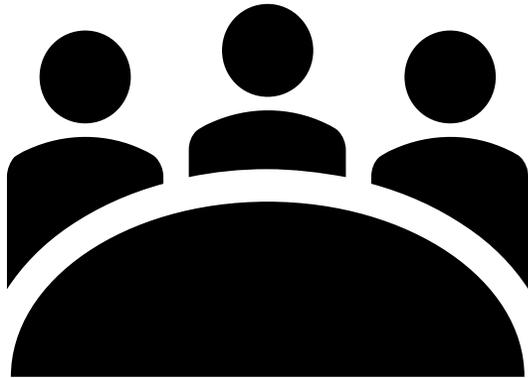
- Rollenverständnis
- Ergebnisorientierung
 - Ich kann mit anderen präzise und realistische Arbeitsziele festlegen.
 - Ich kann in unvorhergesehenen Situationen in Abstimmung mit anderen ergebnisorientiert handeln.

4. Konflikte

- Standpunktklärung
- Konfliktsteuerung
- Lösungsorientierung
 - Ich kann meinen eigenen Standpunkt klar darlegen.
 - Ich kann konstruktives Feedback geben.
 - Ich kann das Konfliktverhalten aller beteiligten Personen reflektieren.
 - Ich kann gemeinsam mit den Konfliktpartner/inne/n eine Lösung entwickeln.



Soziale Kompetenzen durch Projektarbeit



1. Lehrplanbezug

- Ich kann Möglichkeiten zur Förderung der Motivation erläutern
- Ich kann motivationsfördernde Maßnahmen setzen

2. Zeitbedarf

- 100 - 300 min.

3. Kompetenzbereiche

- Ich kann realistische Ziele definieren, Schritte zur Zielerreichung setzen, diese bewerten und daraus Verbesserungsansätze ableiten;
- Ich kann Verantwortungsbereiche übernehmen und Aufgaben verantwortungsbewusst und eigenständig entsprechend ihrer Rolle in betrieblichen Organisationen erledigen;

4. Ausgangssituation

Projektarbeit wird im Laufe der Schullaufbahn immer wieder durchgeführt. In Kleingruppen wird an einem gewählten Projektthema gearbeitet. Die Themenstellungen sollen einen Bezug zur Schulrealität haben. Folgende Beispiele dienen als Anregung für eine Themensammlung:

- Vorbereitung der Klassensprecherwahl / Gestaltung des Klassenraumes oder einer Begegnungszone
- Vorbereitung einer Schulveranstaltung / Wandertag / Tag der offenen Tür / Sportfest oder Schülerturnier
- Projektwoche / Maturaball / Kultur-, Genuss- oder Themenreise

5. Aufgabenstellung

1. In der Kleingruppe wird die Rohplanung eines Projektes erstellt.
2. Bei der Durchführung des Projekts übernehmen die Schüler*innen Aufgaben von Mitarbeitern*innen sowie Führungsaufgaben.
3. Schüler*innen setzen ein Projekt um. (Gestaltung einer Begegnungszone, Schulveranstaltung, Sportfest, Schülerturnier, Maturaball, Projektwoche, Kulturreise...)
4. Das Ergebnis wird im Klassenverband präsentiert und der Arbeitsablauf wird evaluiert.

Aufgabenstellung - Vorgehensweise

Phase 1: Projektplan erarbeiten:

Jede Gruppe sollte nach Abschluss dieser Phase eine Präsentation halten, die folgende Punkte beinhaltet:

- Aufgabenstellung
- Gliederung in Teilaufgaben
- Zeitplan
- Zuständigkeiten
- Ressourcenplan (personell – materiell)
- Kostenplanung

Phase 2: Präsentation der Ergebnisse:

Durch die zufällige Auswahl der präsentierenden Person ist die Beteiligung am Gruppenergebnis und an der Vorbereitung einer Präsentation gewährleistet.

Phase 3: Selbsteinschätzung:

Eine fragebogengestützte Selbsteinschätzung (Reflexionsblatt) ist Ausgangspunkt einer Reflexion über Führungsverhalten, Motivation und Zielorientierung. Das Reflexionsblatt wird in Einzelarbeit ausgefüllt, dann wird ein gemeinsamer Bericht über das Führungsverhalten in Phase 1 erarbeitet.

Phase 4: Reflexion:

Im Plenum werden die einzelnen Gruppenergebnisse nach den Kriterien des Reflexionsbogens verglichen und die Ergebnisse gesichert.



Habe ich motivierende
Maßnahmen in der Gruppe
setzen können?

- Wahrnehmung von Über- oder Unterforderung 000
- Einsatz von Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeiter 000
- Kognitive und emotionale Unterstützung 000
- Förderung der Arbeitsmotivation 000

Wie hoch war mein Beitrag
zur Erfüllung des Auftrages
hinsichtlich...?

- Einhaltung des Zeitrahmens 000
- die Gruppe am Thema halten 000
- Entscheidungen herbeiführen 000
- Aufgabenverteilung 000

Wie schätzen ich meinen
eigenen Anteil an Führung in
der Gruppenarbeit ein?

- Unterstützung der Mitarbeiter bei ihrem Arbeitsprozess 000
- Delegation von Aufgaben an die Mitarbeiter 000
- Überprüfen der einzelnen Schritte 000

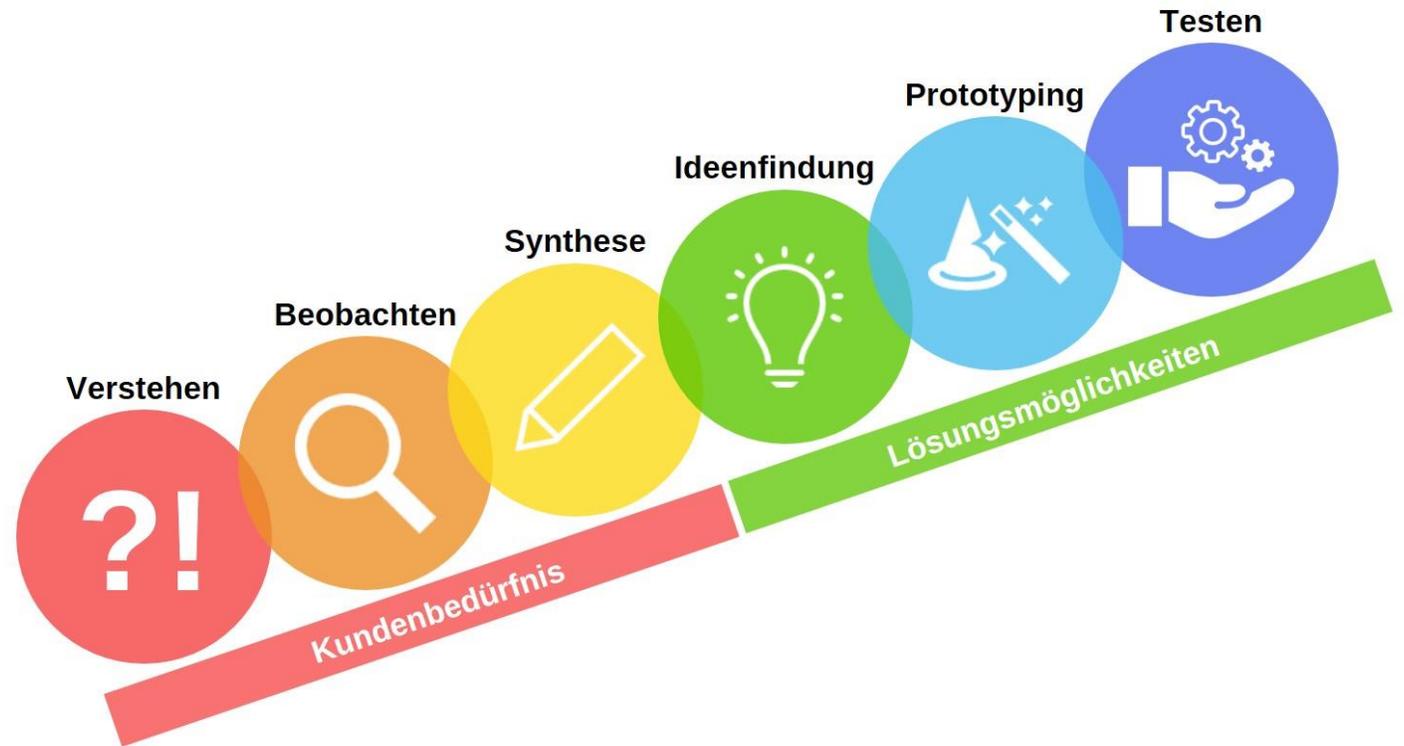
Reflexionsblatt

Methode: Design Thinking Prozess

Ziel ist, Geschäftsmodelle neu zu denken und aus der Perspektive der Nutzer Ideen zu entwickeln. Dadurch werden Probleme gelöst und die kollaborative Kreativität gefördert.

Youtube: Design Thinking

https://www.youtube.com/watch?v=KH_zqH8EgDo



Methode: Personas

Ziel ist, durch genaue Definition der Zielgruppe, Kunden*innen, Milleustudien, Customer Analytics und Big Data, spezifische Personen darzustellen und im Nutzerverhalten deutlichzumachen.

Diese Methode dient der Analyse der Zielgruppen im Marketing und in der Produktentwicklung.

Neben Daten und Fakten sind persönliche Erfahrungen mit Kunden im Fokus.

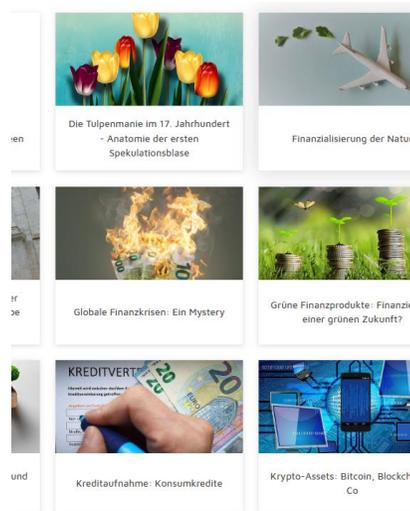
Immer muss die Machbarkeit im Auge behalten werden.

<p>Persönliche Grunddaten</p> 	<p>Beschreibung der beruflichen Lebenswelt</p>	<p>Bedürfnisse bezogen auf Produkt / Marke / Unternehmen</p>
<p>Berufliche Grunddaten</p>	<p>Psychologische Bedürfnisse</p>	<p>Bedürfnisse / Bedarf bezogen auf den Content</p>
<p>Beschreibung der persönlichen Lebenswelt</p> 	<p>Produkt- / markenbezogener Kontext</p>	<p>Sonstiges, abhängig von Besonderheiten / Kommunikationszielen</p>



Unterrichtsbeispiele / Projekte / Initiativen

IN BHS/BMS



Arbeitsaufgabe 1: Arbeiten mit INSERT

1. Aufgabe: Suchen Sie Unterrichtsbeispiele von Insert aus der 7. und 8. Klasse, die mit politischer Bildung oder Volkswirtschaft zu tun haben und wählen Sie davon eines aus.

<https://insert.schule.at/unterrichtsbeispiele>

2. Aufgabe: Sehen Sie sich das Unterrichtsbeispiel an.

3. Aufgabe: Präsentieren Sie kurz Ihre Erkenntnisse.





Arbeitsaufgabe 2: Recherchieren Sie nach Projekten und Initiativen in Schulen

1. Recherchieren Sie nach einem Projekt auf der Seite des Bundesministeriums:
<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/pwi/pa.html>
2. Präsentieren Sie kurz das Projekt.

Inhaltsdimension in der Fächerbündelung in der HTL Geografie / Volkswirtschaft / Geschichte / Politische Bildung



1. Geografie

Ökologische Grundbegriffe
Raumentwicklung und
Gesellschaft
Methoden und
Geokommunikation
Europäische Union



2. Volkswirtschaft

Grundbegriffe
Wirtschaftsräume
Wirtschaftspolitik



3. Geschichte

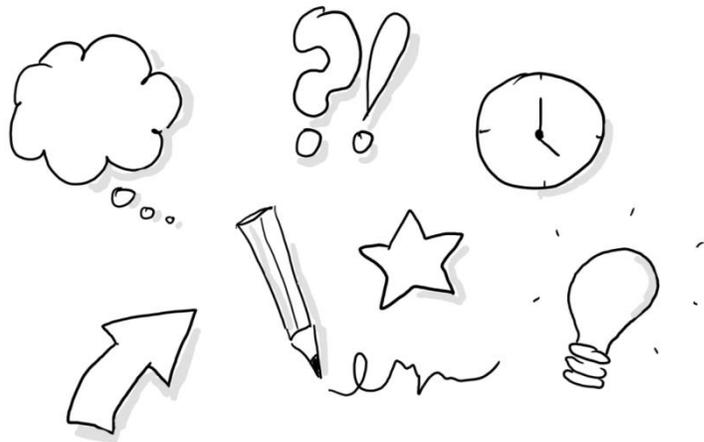
Kultur und Gesellschaft
Orientierung in der Zeit
Politische Geschichte



4. Politische Bildung

Politische Akteure
Politische Systeme und
Recht
Medien und Öffentlichkeit

Arbeitsaufgabe 3: Arbeitsaufgabe



1. Erstellen Sie eine Prüfungsaufgabe aus dem Bereich der Geografie für die HTL zu folgenden Themenbereichen:
 - Ökologische Grundbegriffe
 - Raumentwicklung und Gesellschaft
 - Methoden und Geokommunikation
 - Europäische Union
2. Recherchieren Sie nach dem Lehrplan und ergänzen Sie in Ihrer Prüfungsaufgabe den Lehrplanbezug.
<https://www.abc.berufsbildendeschulen.at/downloads/?kategorie=34>
3. Formulieren Sie die Arbeitsaufgaben nach den Anforderungen (I, II, III) und ergänzen Sie das Material.
4. Laden Sie Ihre Prüfungsaufgabe in die Lernplattform.